

Nr. 3
Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 4.

Mittwoch, 4. Januar 1928.

62. Jahrgang.

Wiesbadens heisse Quellen.

Der wichtigste Heilfaktor Wiesbadens ist gegeben in
den Quellen. Die 27 ziemlich gleichwertigen Quellen
produzieren etwa zwei Millionen Liter Wasser in
Stunden bei einer konstanten Temperatur von 60 bis
Grad Celsius. Die Wiesbadener Mineralquellen sind
einfache Kochsalzquellen, mit einem nicht unge-
wöhnlichen Gehalt von Lithionsalzen. Die Kochbrunnen-
quelle ist dem menschlichen Blute nahezu isotonisch; im
o finden sich durchschnittlich 8 g fester Bestandteile.
Die bisher untersuchten Wiesbadener Quellen sind
harmlos. Die Quellen sind zum Baden und zu
Inkuren hervorragend geeignet.

Als Indikationen für den Wiesbadener Kurbrauch
in erster Linie Gicht und Rheumatismus zu
nen, da erfahrungsgemäß Kochsalzwasser von hoher
fürlicher Würze den krankhaft veränderten Stoff-
wechsel günstig beeinflussen. Daraus erklärt sich auch
günstige Einfluss der Wiesbadener Kur auf
Nieren- und Darmkrankheiten, Zucker-
krankheit und dergleichen.

Die schleimlösende Wirkung des Wiesbadener
Wassers macht seine Anwendung bei allen Katarrhen
Rachens und der Nase, bei Krankheiten der
Nieren- und des Nierensystems erfolgreich.
Unter den vielen Nervenkrankheiten, die in
Wiesbaden Behandlung und Heilung finden, ist in erster
Linie die auf rheumatischer Grundlage beruhende Neu-
ralgie, die Ischias usw. zu nennen. Aber auch
andere organische und funktionelle Erkrankungen des
Nervensystems eignen sich hervorragend für die Kur.
Die schonende Wirkung des Wiesbadener Wassers
am Herzkranken vielfach zugute. Patienten mit
Nieren- und Gelenkerkrankungen,
konvalaszenten nach Erkrankungen verschiedener
Art, angeborene Schwächezustände eignen sich für die
Heilung in Wiesbaden.

Für die Trinkkur steht die Kochbrunnen-Wandelhalle,
die Badeskur in erster Linie das 1913 gebaute Kaiser-
Friedrich-Bad mit seinen hervorragenden, auf die
besten Errungenschaften gegründeten Einrichtungen
Hygiene und Badhaustechnik zur Verfügung. Ein
grosser Teil der Hotels haben eigene Quellen und Bade-
anlagen zur Verfügung. Vor dem imposanten Bau des
Kaiser-Friedrich-Bades ist ein Platz mit Trinkhalle an-
gelegt. Im Innern dieses einzigartigen Badehauses be-
finden sich in erster Linie eine grosse Anzahl von Einzel-
zellen, in denen Thermal-, Süsswasser-, Kohlen-
re- und Sauerstoffbäder, sowie Thermalduchen ver-
richtet werden. Weitere besondere Abteilungen dienen
Wasserkuren, römisch-irische und Dampfbäder,
Heissluftbehandlung, Sandbäder, Moorbäder und
Inhalationsbehandlung. Eine nach den neuesten Erfahrungen
gerichtete Inhalationsabteilung mit Räumen für Ge-
schäfts- und Einzelinhalation zur Einatmung von
Eucalyptus, Sauerwasser, ätherischen Ölen und
andere, die ausserdem mit Apparaten für pneumatische
Heilung ausgerüstet sind, ist noch besonders
währenswert.

Ausserdem ist Wiesbaden ausgestattet mit jeder nur
denkbaren Einrichtung, die die moderne medizinische
Technik kennt. In hervorragenden Krankenhäusern, in
spezialistischen Heilanstalten und Sanatorien, in Ambu-
latorien usw. findet jede ärztliche Technik eine auf der
heute stehende Anwendung. Die Lage Wies-
badens ermöglicht Terrainkuren. Die Nähe des frucht-
baren Rheingaus mit seinen Gewächsen und Früchten
erleichtert die Krankenbehandlung in allen Arten von Diät,
Klimakuren, Molkenkuren usw. weitesten Spielraum.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Für das Volks-Symphoniekonzert am Montag war
Pianistin Alice Hassler-Landolt zur

solistischen Mitwirkung herangezogen worden. Sie
eröffnete das Konzert mit dem Vortrag von dem Klavier-
konzert in C-moll (op. 37) von Beethoven, ein Werk,
das noch Mozartschen Geist atmet und durch Frische
und Reichtum der Erfindung und durch bestrickenden
Reiz des Ausdrucks immer für sich gefangen nimmt. Die
Künstlerin spielte den Klavierpart technisch in hervor-
ragender Weise. In der Kantilene entwickelte sie Adel
und Seele des Tones und erwies sich in der musika-
lischen Ausgestaltung, in der Herausarbeitung be-
deutungsvoller Gipfelpunkte und in der wirkungsvollen
Verteilung dynamischer Farben als Musikerin vom
Scheitel bis zur Sohle. Noch mehr trat das glänzende
technische Rüstzeug von Frau Hassler-Landolt bei der
zweiten solistischen Darbietung in Erscheinung, in dem
Klavierkonzert in D-moll (op. 70) von Anton Rubinstein.
Von den fünf Klavierkonzerten dieses Komponisten ist
das oben genannte nach Form und Inhalt wohl am ge-
schlossensten. Seine Intentionen gehen ins Grosse; es
enthält neben Stellen impulsiver Leidenschaftlichkeit auch
zahlreiche Momente, die zarteste Innigkeit und
delikateste Grazie aufweisen. Die Musik erscheint von
Schumann nicht unbeflügelt. Vor allem aber ist das
Konzert nach seiner technischen Anlage so recht aus
der Natur des Instrumentes herausgewachsen und gab
der Solistin Gelegenheit, ihre technische Brillanz, ihre
vorwärtstürmende musikalische Gestaltungskraft und
ihre stark mitschwingendes Temperament zu erweisen.
Frau Hassler-Landolt erspielte sich einen vollberech-
tigten, bedeutenden Erfolg und wurde von den Zuhörern
für ihre prächtige Leistung enthusiastisch gefeiert.

Das Kurorchester unter Herrn Schurichs
feinnerviger, anregender Leitung führte die Begleitung
zu den beiden Konzerten in anschlüssiger Weise aus
und entzückte dann die Hörer durch den Vortrag von
Schubert: „Entrückte“ aus „Rosamunde“ und Tschaikowsky:
Symphonie in H-moll (Pathétique), zweier Werke, die
ja längst zum eisernen Bestand des Kurorchesters ge-
hören und denen auch diesmal eine tönsschöne, farben-
reiche Wiedergabe zuteil wurde. Die Zuhörerschaft zollte
Beifall in herzlichster Weise.

Wollen Sie etwas Praktisches
für Haus und Küche mit
nach Hause nehmen?

- Bitte besuchen Sie mich -
in nächster Nähe vom Kurhaus

Steter Eingang praktischer Neu-
heiten für Haus und Küche

Versand nach auswärts

Kleine Burgstr. Erich Stephan Ecke Häfnerg.

- Gastspiel Max Grube. Das bereits angekündigte
Gastspiel Max Grubes, mit dem sich dieser grosse
Charakterspieler der Meininger von den zahlreichen
Freunden seiner Kunst verabschiedet, um sich gänzlich
von der Bühne zurückzuziehen, findet morgen Donner-
stag im Kleinen Haus statt. Max Grube spielt an diesem
Abend eine seiner berühmtesten Rollen, den „Marinelli“
in Lessings „Emilia Galotti“. In den übrigen Haupt-
rollen sind ausser Ilse Cabanis, die die Titelrolle spielt,
wie im vorigen Jahr beschäftigt die Damen Gerhäuser
und Hummel und die Herren Kleinert, Langhoff, Momber
und Wagner. Der Vorverkauf hat begonnen. Die Vor-
stellung findet in Stammreihe VI statt.

- Frederic Lamond, der Meisterpianist und uner-
reichte Beethoven-Interpret, spielt am 9. Januar 20 Uhr
im Kasino im vierten Meisterkonzert der Konzert-
direktion Wolff. Prof. Lamond ist ein Schüler Franz
Liszts. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 16.30 Uhr „Aschenbrödel“. Kleines
Haus: 19.30 Uhr „Adieu Mimi“. (Programme s. Seite 2).

Ausstellungen: Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon
Aktuarius (Taunusstrasse), Kupper (Taunusstr.), Schaefer
(Moritzstr. 54). - Altertumsmuseum 15-17 Uhr. Natur-
historisches Museum 10-13 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. - Filmpalast. - Kammer-Lichtspiele. -
Thaliatheater. - Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. - Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1. - Unter den Eichen Strassenbahn 3. -
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) - Burgruine Sonnenberg.
- Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7).
- Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation
Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schlöss-Besichtigung: 10-13 u. 14-16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 Uhr. - Hotel Vier Jahres-
zeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. - Hotel Metro-
pole Sonntag u. Freitag 16.30 Uhr. - Hotel Nassauer
Hof Sonntag 16.30 Uhr. - Palast-Hotel Sonntag 16.30
Uhr. - Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getaut: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
Sonntag). - Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag,
Sonntag). - Taunus-Tanz-Palais. - Boccaccio. - Hotel
Metropole 21 Uhr (Montag, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Nach anfänglicher Erwärmung wieder kälter
Temperaturen auch wieder unter den Gefrierpunkt zurück-
gehend, vorwiegend bedeckt, Niederschläge in Form von
Schnee, nach Nordwesten drehende Winde.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Casanova im Ufa-Palast.

Karneval in Venedig. Rauschen und Fluten, Masken
und Tanz. Liebe, Tollheit der Freude, Meer der Lust,
Karneval in Venedig - da entsprang Giacomo Casanova
de Seingalt aus den Bleikammern, Casanova, den die
Zehn zum Tode verurteilt hatten, weil die Frauen ihn
liebten, weil er den Wucherer Menucci genarrt, weil er
ein Abenteurer war und ein Zauberer sein sollte. Und
als die Matrosen schon die purpurnen Segel setzten und
als das grosse, freie Meer den Verurteilten verheissend
rief, da blinzelte ein Schiffermädchen vom Ufer ihm zu.
Und Casanova sprang ins Meer, Casanova, den sie zum
Tode verurteilt hatten in Venedig, und schwamm ans
Land und nahm das Schiffermädchen und stürzte sich, Not
und Tod vergessend, in den Karneval von Venedig...

Das ist das Schlussbild des Casanova-Films, worin
dieser Kavalier ein grosses, knappes Leben lang sein
tolles Spiel so treibt und von der Liebe so sich treiben
lässt. Worin die Städte, die Strassen, die Paläste auf-
leuchten, als wären sie nur um schöner Frauen und
diesen Einen willen auf der Welt. Worin ein Schwerter-
tanz mit nackten Grazien die Ouverture auf der G-Saite
geigt, und der schönsten Tänzerin gibt Casanova ein
Fest. Worin im altverwunschen deutschen Städtchen ein
rumorender Herzog seinen Pagen quält, und der
Kavalier ihm den Jungen entführt, weil der Page ein
Mädchen ist. Worin der Übermutige und Übermütige
immer Unglück im Glück hat und bis ans Ende der
Welt fliehen muss. Und am Ende der Welt, in Peters-
burg, liebt ihn die Zarin, Casanova aber flieht mit einer
herrlichen Frau und narret die Kaiserin. Und rast nach
Venedig heim und ficht und liebt und kämpft und liebt,
und immer die Schergen hinter ihm her, und die Frauen
schwirren um ihn, betörende Träume. Aber dies alles
ist nur das Skelett des Films, den Norbert Falk glorios
gären, kneten, formen und wachsen liess. Dies alles ist
nur Anlass für den Pomp der Bilder, die wunderbar
in der Filmdichtung vorgesehen und wunderbar nach-

(Fortsetzung Seite 3).

Die führenden Häuser in Frisuren, Haararbeiten, Dauerwellen
Kästner & Jacobi

Telefon 5959 * Wilhelmstrasse 56 * Taunusstrasse 4 * Hotel Rose * Telefon 5959

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 4. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Grigri“ Linke
2. Juristenballklänge, Walzer Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Gräfin Marizza“ Kalman
4. Das Märchen vom Schneewittchen Rollins
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
2. Die Wut über den verlorenen Groschen, Caprice L. v. Beethoven
3. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 Joh. Brahms
4. Scherzo, B-moll F. Chopin
5. Ouverture zu „Phädra“ J. Massenet
6. Walzer aus der Ballett-Suite „Maskerade“ A. Sullivan
7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu Rossinis „Stabat mater“ S. Mercadante
2. Variationen über ein Originalthema R. Wuerst
3. Slavische Tänze Nr. 1 und 3 A. Dvorak
4. Träumerei R. Schumann
5. Fantasie aus „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Ballettszene A. Czibulka
7. Potpourri aus „The Geisha“ S. Jones

Wochenübersicht

Donnerstag, 5. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 6. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saal: **VI. Zyklus-Konzert**
Leitung: Carl Schuricht
Solist: Heinrich Rehkemper, Bariton

Samstag, 7. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 8. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Operetten-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 4. Januar 1928.

4. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern.
Nach dem Grimmschen Märchen bearbeitet von
C. A. Görner.

Musik von Ed. Stiegmann.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Erstes Bild: Aschenbrödel und die bösen Schwestern.

Zweites Bild: Bei der Patenfee.

Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.

Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.

Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel und der Hofstaat im Wasser.

Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

Entwurf und Einstudierung der Tänze: Valerie Godard.

Einrichtung der Bühnenbilder: Theodor Schleim.

Anfang 16.30 Uhr.

Ende etwa 19 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 5. Januar, Stammreihe E:

Rigoletto. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Anneliese von Dessau. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 7. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 17 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, Stammreihe C:

Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 4. Januar 1928.

Bei aufgehobenen Stammkarten

Adieu Mimi

Operette in drei Akten von Alexander Engel und Julius B.

Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Der Präsident	Bernh. Herrmann
Die Frau Präsident	M. Doppel
Der Sekretär	Erich L.
Die Frau Sekretär	Herta G.
Der Papa	Max And.
Mimi	Hedel Fr.
Das Fräulein aus Petersburg	Ida
Das Fräulein aus London	Elfriede
Das Fräulein aus Paris	Gertr. Selig
Ein Diener	Bogisl. v. H.
Ein Gerichtsvollzieher	Heinr. S.
Ein Polizeikommissar	Hans Ber.
Madeleine	Doris
Rose	Erika

Sandwich-Mädel, Girls, Gäste. — Spielt in der Residenz.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 5. Januar, Stammreihe VI:

Emilia Galotti. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 6. Januar Geschlossen.

Samstag, den 7. Januar, Stammreihe V:

Der kensche Lebemann. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Spiel im Schloss. Anfang 19 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden

Faschings-Veranstaltungen 1928

Samstag, 21. Januar: **I. Maskenball**

Samstag, 28. Januar: **II. Maskenball**

Samstag, 4. Februar: **III. Maskenball**

Samstag, 11. Februar: **Faschings-Abend**
(Sprudel-Abend)

Samstag, 18. Februar: **IV. Maskenball**

Dienstag, 21. Februar: **V. Maskenball**

Inventur-Ausverkauf

Mäntel, Kostüme, Nachmittags- u. Abendkleider,
Wollstoffe, Seidenstoffe usw.

Gewaltige Preisherabsetzungen

Jean Dörr

Telefon 5137

Dampfwäscherei Vierstadt



wäscht jede Art Wäsche

Telefon 5137

pünktlich und gut

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

1a Küche, Prima Weine. Spezialauschank
des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist das Beste

„Li“ der liebliche Duft der chinesischen Pflaumenblüte ist jetzt auch in reizenden kleinen Packungen erhältlich

Parfum
3.— 6.— 10.—

Seife
1.—

Puder
2.50

Compact-Puder für die Tasche
2.25

Ersatz-Tablette
1.25

Geschenk-Packung Parfum und Seife 4.—

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände

Fabrik feiner Parfümerien

Wilhelmstr. 38

Das führen

u

Wein

„Loesch's

u

von jeder

Qualitätskü

Weing

Privat-H

Ztr. - Heizung Sta

Telefon 22963

Vorzügl. Per

Schlachtenbader

Präparate

Versand na

geschaffen sind. D

und Wachsen, das

Farben, der Gesche

helle, lichte Lust ist

Regisseur heisst Al

zu sagen, dass sov

spitzengefühl und r

grossen Lichtspiel k

mit allen Träumen t

Überschneidung vo

und Würde gearbei

Format und ohne l

gleichwohl durchar

leidenschaftlich. —

sich nicht flatter de

die man sich anseh

— Bekannte Gäs

(Wilhelmstrasse 32)

Gesandte a. D. Ex

Gemahlin von Burg

— Post nach An

und einige Drucks

gehen im Januar m

haven und Southam

11. Southampton, 1

Southampton, 20.

26. Bremerhaven, 27

hampton erhalten a

Cherbourg, die von

die von Cuxhaven i

— „Wochenende

Paulinenschlösschen

Gartenbauverein ver

ic. Vor Schreck g

Landesbaurat a. D.

angehörigen von ein

kehrte, musste er die

Das führende Weinrestaurant Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Privat-Hotel Braubach

verbunden mit
Ztr.-Heizung
Telefon 22963
Dambachtal 6
2 M.v. Kochbr.
Vorzügl. Pension v. Mk. 6.50 an



Schlangenbader
Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege
Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock
Versand nach dem In- und Ausland

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Hermann Knapp

WIESBADEN
nur MARKTPLATZ 3

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft am Platze für
Südfürchte und Konserven
Lieferant vieler erstklassiger Hotels in Wiesbaden
und Umgebung. — Versand nach auswärts.
— Preislisten auf Wunsch zur Verfügung. —

Gedenket
der
hungernden
Vögel

Thalia-Theater

Das Theater der deutschen Qualitätsfilme
Kirchgasse 72 Telefon 6137

Der zweiteilige deutsche Nationalfilm

Deralte Fritz

Die Tragödie des alternden Königs
in seinen letzten Lebensjahren
Ein gross angelegtes Kultur- und Zeitgemälde
der friderizianischen Epoche

I. Teil: Friede

Regie: Gerhard Lamprecht

In der Titelrolle:

Otto Gebühr

der beste Friderikus Rex-Darsteller der Welt,
Mehr als 200 Charakterrollen
darunter die bekanntesten Schauspieler der
Großstadttheater wie:

Dina Gralla, Charlotte Ander,
Renate Brausewetter, Franz Stein,
Emil Heise, Robert Leffler,
Heinz B. Klockow usw.

Heute Mittwoch, abends 8 Uhr (pünktlich)
Grosse Fest-Vorstellung

vor geladenen Gästen.

Morgen Donnerstag 4 6¹/₄ 8¹/₂
Nachmittag:

3 grosse Vorstellungen

Abends 8¹/₂ Uhr Wiederholung der Fest-
vorstellung

Der II. Teil: Ausklang

folgt anschliessend zum 11. bis 17. Januar er.

geschaffen sind. Das Wogen und Glühen, das Atmen und Wachsen, das breit Aufströmen und Verrieseln der Farben, der Geschehnisse, die Lust um die Bilder, diese helle, lichte Lust ist das Grandiose an diesem Film. Sein Regisseur heisst Alexander Wolow, und von ihm ist zu sagen, dass soviel Geschick, feilende Liebe, Fingerspitzengefühl und ruhig bewusste Kultur wie in diesem grossen Lichtspiel kaum sonst zu finden ist. Hier wird mit allen Träumen technischer Phantasie, und doch ohne Überschneidung von Mätzchen mit optischer Bravour und Würde gearbeitet. Hier sind die Schauspieler ohne Format und ohne Rollen herrlich schön. Mosjukin ist gleichwohl durchaus ein Casanova: gross, elegant, leidenschaftlich. — Regie und Photographie hätte man sich nicht floter denken können, er ist einer der Filme, die man sich ansehen muss.

— Bekannte Gäste. Im Hotel und Badhaus „Bellevue“ (Wilhelmstrasse 32) sind eingetroffen: Der Kaiserliche Gesandte a. D. Exzellenz von Reichenau nebst Frau Gemahlin von Burg Rotenberg (Baden).

— Post nach Amerika im Januar. Briefe, Postkarten und eilige Drucksachen nach den Vereinigten Staaten gehen im Januar mit 12 Dampfern, am 4. von Bremerhaven und Southampton, 5. Bremerhaven, 7. Liverpool, 11. Southampton, 13. Cuxhaven, 18. Bremerhaven und Southampton, 20. Cuxhaven, 25. Southampton, 26. Bremerhaven, 27. Cuxhaven. Die Dampfer von Southampton erhalten an demselben Tage Nachversande in Cherbourg, die von Bremerhaven daselbst am folgenden, die von Cuxhaven in Boulogne.

— „Wochenende bei uns“ ist der Titel des Festes im Paulinenschlösschen, das am Samstag 20 Uhr der Gartenbauverein veranstaltet.

ic. Vor Schreck gestorben. Als in der Silvesternacht Landesbaurat a. D. Fridolin Sauer mit seinen Familienangehörigen von einer Feier in seine Wohnung zurückkehrte, musste er die Wahrnehmung machen, dass Diebe dieselbe heimgesucht. Infolgedessen bekam er einen solchen Schreck, dass er einen Schlaganfall erlitt und sofort verstarb. Der Verstorbene, der im 70. Lebensjahre stand, war Vorstand des hiesigen Landesbauamtes.

Sport.

— Schwimmen in Wiesbaden. Heute Mittwoch kommt auf einer Süddeutschlandreise, die Meisterschaft des Schwimmvereins „Blau-Weiss“ Bochum nach Wiesbaden, um mit der Herrenmannschaft des hiesigen Schwimmvereins „Mattiicum“ (Gaumeister der A-Klasse) ein Wasserballgesellschaftsspiel auszutragen. In Anbetracht des guten sportlichen Rufes, den „Blau-Weiss“ in der deutschen Schwimmerwelt genießt — der Verein zählt zu den besten und angesehensten im Rheinland — verspricht der Kampf sehr interessant und spannend zu

werden. Beginn des Spieles pünktlich um 9 Uhr abends im Augusta-Viktoria-Bad.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Schleier und Fez. In Bosnien und der Herzegowina, wo bekanntlich zahlreiche Mohammedaner leben, hat sich ein heftiger Kampf um den Fez der Männer und den Schleier der Frauen entwickelt. Bisher hatten die Reformen Angoras bei den Mohammedanern dieser Länder keinen Eingang gefunden. Nun hat aber vor einiger Zeit das religiöse Oberhaupt der Mohammedaner in Bosnien und der Herzegowina eine Erklärung veröffentlicht, in der er für eine Reihe von Reformen eintritt, insofern durch diese das Glaubensdogma nicht berührt werde. Fez und Schleier seien aber kein Dogma des Islam. Darüber herrschte grosser Jubel bei den Frauen. Nun aber erhoben sich die Ulemas, die mohammedanischen Geistlichen, und sprachen gegen die Reformpläne ihres Oberhauptes aus, auch drohten strenggläubige Männer ihren Frauen mit der Scheidung, wenn sie sich öffentlich ohne Schleier zeigen sollten. Fortschrittlich gesinnte Mohammedaner haben in Mostar eine Versammlung abgehalten, in der beschlossen wurde, für die Reformpläne des religiösen Oberhauptes einzutreten.

— Der Andrang zum Kino. Nach den bisher vorliegenden Nachrichten über 1927 hat sich die Steigerung des Besuchs der Lichtspieltheater in diesem Jahre in erweitertem Umfange fortgesetzt. In Berlin gingen im vorigen Jahre rund 50 Millionen Menschen ins Kino, in Hamburg 12 Millionen, in Köln 6 Millionen, in Breslau 4 Millionen, in Stuttgart 3 Millionen. Diese Zahlen sind wesentlich gestiegen. Auch das Platzangebot wächst rasch an, ohne jetzt schon überall mit der Vermehrung der Besuchsziffer Schritt zu halten. Während zum Beispiel von 1924 bis 1926 in Hamburg die Zahl der verfügbaren Plätze sich um etwa 20 Prozent vermehrte, stieg die Besucherzahl in der letzten Zeit um rund 35 Prozent; in Köln ist das entsprechende Verhältnis 35 bzw. 50 Prozent. Die Gesamteinnahme der deutschen Lichtspieltheater im Jahre 1926 wird auf 240 Millionen Reichsmark geschätzt. Nach den letzten Nachrichten der Filmindustrie wurden noch im Laufe des letzten Jahres 160 neue Grosskinos mit 200 000 Plätzen in Europa fertiggestellt.

— Die beste Lektüre kann man „Sport im Bild“ nennen, dessen neuestes Heft natürlich in den Fragen von Mode und Sport ganz auf die Wintersaison eingestellt ist. Ada Niel plaudert in der graziösen Art, die diesem Blatt eigen ist, über die Eisredouten, Ludwig Kainer gibt feinkünstlerische Zeichnungen dazu. Bilder vom Skisport bringen prächtige Winterlandschaften. Besonders reichhaltig ist die Chronik der Gesellschaft. Der feuilletonistische Teil ist hier mit Verschwendung bedacht, der beste Geschmack hat ihn für geistig rege und anspruchsvolle Leser zusammengestellt. Das weisse

Kleid, der Schleier, die Taschen, sonstige Modefragen werden sachkundig behandelt. Das ist nur ein Teil des reichen Inhalts.

— Künstlerische Ausstattung von Schiffen. Wie der Norddeutsche Lloyd Bremen mitteilt, sind für die künstlerische Ausstattung seiner im Bau befindlichen grossen Dampfer „Europa“ und „Bremen“, die je 50 000 Tonnen haben sollen, unter anderen der Direktor der vereinigten Berliner Kunsthochschulen, Professor Bruno Paul, und der Düsseldorfer Architekt Professor Karl Wacht herangezogen worden.

Städtische Badehäuser.

Kaiser-Friedrich-Bad, Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium, Langgasse 38/40. Thermal- und Süsswasserbäder mit Ruhegelegenheit, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. — Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate. Trinkkur im Badhaus.

Badhaus zum Schützenhof, Schützenhofstrasse 4, Thermalbäder mit Ruhegelegenheit. Trinkkur im Badhaus. Städt. Schwimmbadbetrieb Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastrasse 2—6.

Konsulate in Wiesbaden

Argentinien, Konsul Ernesto Sommer, Lessingstrasse 10, F. 8903, 9—12.

Chile, Konsul Kurt Liman, Taunusstrasse 3, F. 5881, 9—12 und 3—5 ausser Samstag.

Griechenland, Konsul Alexander Kaloñdi, Parkstrasse 28, F. 8835, 9—12 und 2—6 ausser Samstag nachm.

Guatemala, Honorarkonsul Heinrich Boppel, Rheinstrasse Nr. 1, F. 5097.

Lettland, Konsul Nikolai Schilling, Adelheidstrasse 10, F. 4919, 11—12.

Luxemburg, Konsul Dr. jur. J. E. Jüttel, Emser Strasse 9, F. 2205, 2—4.

Portugal, Konsul Kommerzienrat Friedr. Wilhelm Soehlein-Pabst, Rosenstrasse 4, F. 8912, 3—4.

Rumänien, Vize-Honorarkonsul Rudolf Knigge, Deutsche Bank, F. Sammelnummer 9651, 10—12.

Salvador, Konsul-Stellvertreter Dr. Ed. Einstoss, Sonnenberger Strasse 4, F. 7782 (11—1, 4—5).

Schweden, Vizekonsul Kommerzienrat Friedr. Wilhelm Soehlein-Pabst, Rosenstrasse 4, F. 8912, 3—4.

Der Sitz der Konsulate der hier nicht genannten Staaten befindet sich entweder in Mainz oder in Frankfurt a. M. Die Adressen sind aus der Schrift „Das Heilbad Wiesbaden“ zu ersehen, das im städtischen Verkehrsbüro kostenlos abgegeben wird.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Januar 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Altshuler, A., Hr. Frauenarzt Dr. m. Fr.,
Darmstadt Englischer Hof
*Andress, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
Appel, J., Hr., Frankfurt Schwarzer Bock
*Arnold, K., Frl., Köln Englischer Hof

B.

*Badberg, S., Frl., Dinslaken Schwarzer Bock
*Bähr, E., Fr., Worms Schwarzer Bock
*Balhauf, A., Hr. Rent., Bad Homburg
Palast-Hotel
Bamberger, S., Hr. m. Fr., Neustadt
Palast-Hotel
*Bamberger, L., Frl., Worms Metropole
Bansch, F., Frl., Herlin Quisisana
*Bartomeus, Th., Hr. m. Fr., Schwalbach
Hotel Osterhoff
Baruch, B., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Frankfurt Palast-Hotel
*Bauer, P., Hr. m. Fr., Frankfurt, Palast-H.
Bauermeister, K., Hr. Studienrat m. Fr.,
Köln Pariser Hof
*Baumann, A., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Metropole
*Baumann, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Becker, V., Hr. Studienrat m. Fr., Siegen
Weisses Ross
*Becker, C., Hr., Saarbrücken Zur Stadt Ems
*Behrendt, H., Hr. Dr. med., Frankfurt
Schwarzer Bock
Berg, G., Hr. Sanitätsrat Dr. med.,
Frankfurt Quisisana
*von Berg, W., Hr., Duisburg-Ruhrort
Römerbad

*Berger, Cl., Frl., Köln Viktoria-Hotel
*Berger, F., Hr., Schwalbach, H. Osterhoff
*Berger, Chr., Frl., Mainz Grüner Wald
*Bernhardt, K., Hr. Insp., Wetzlar, Einhorn
*Betz, E., Hr. m. Fr., Mannheim, Metropole
*Besek, C., Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole
*Blau, H., Hr., Potsdam Schwarzer Bock
*Bloemer, E., Frl., Bonn Metropole
*Blumenthal, Hr. m. Fr. u. Begl., Krefeld
Kronprinz
*Bobenheine, W., Hr. m. Sohn, Bonn Karlsruh
*Bock, E., Hr. Lehrer, Eisenach, Hotel Berg
*Boehmer, J., Hr. Polizeirat, Worms, Union
*Borowski, A., Hr., Potsdam, Schwarzer Bock
*Borbach, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Viktoria-Hotel
*Boyans, A., Hr. Obergerichtsgerichtsrat,
Berlin Cordan
*Brahm, A., Hr. m. Fr., Bad Kissingen Union
*Braeutigam, A., Hr. Bankier m. Fr.,
München Rose
*Bredenbach, H., Hr. Schauspieler m. Fr.,
Köln Hotel Osterhoff
*Breitwieser, H., Hr. Fabr. m. Fr.,
Grünstadt Bellevue
*Brencher, K., Frl. Lehrerin, Kassel
Central-Hotel
*Brink, R., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Frankfurt
Viktoria-Hotel
*Bürger, R., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Busch, H., Hr., Stuttgart Evang. Hospiz

C.

Cahn, S., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Castle, H., Hr., London Metropole
Cohen, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Köln
Palast-Hotel
*Commans, L., Hr. m. Fr., Bonn
Hansa-Hotel

D.

*Daresch, A., Hr., Hamburg Einhorn
*Deichmann, A., Fr. m. Tocht., Köln Rose
*Dirks, K., Hr. Dir. m. Fam., Neuwied
Hansa-Hotel
*Dispeker, F., Hr., München, Schwarzer Bock
*Dittmer, F., Hr. Ing. m. Fr., Aschaffenburg
Hansa-Hotel
*Dreifuss, P., Hr. stud., Bad Homburg
Hansa-Hotel
*Dupré, F., Hr. Prof. m. Fr., Cöthen
Hotel Bender

E.

*Ecklova, M., Frl., Nemecko, Zur Stadt Ems
*Eichler, A., Hr. m. Fr., Remscheid, Balmoral
*Eichner, C., Hr., Berlin Hotel Happel
*Eichrodt, F., Hr. m. Fr., Köln, Viktoria-H.
*Eiden, J., Hr., Koblenz Cordan
*Engels, H., Hr. Chem. Dr., Kirm, Metropole
*Erkelenz, P., Hr. m. Fr., Duisburg
Schwarzer Bock
*Eulert, G., Hr. m. Fr., Basel Schwarzer Bock
*Eysen, A., Hr. stud., Frankfurt, Quisisana

F.

*Feilbach, H., Hr., Limburg Einhorn
Feist, A., Hr., Strassburg Kaiserhof
Feist, P., Hr. Dr. m. Fr., Bingen, Kaiserhof
*Feldern, C., Hr., Würzburg Union
*Feldstein, R., Hr. m. Fr., Frankfurt
Metropole
*Feubel, A., Hr. Chem. Dr. m. Fr., Krefeld
Quisisana

*Fichtelberger, S., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Fiebig, Th., Hr., St. Goarshausen, Einhorn
*Fischer, J., Hr., Potsdam Schwarzer Bock
*Fladung, W., Hr. m. Fr., Oberursel
Hansa-Hotel
Flecken, H., Hr. m. Fr., Brühl
Schwarzer Bock
*Flück, J., Hr., Iserlohn Central-Hotel
Forger, A., Fr., Frankfurt Domhotel
*Franken, E., Hr., Hansa-Hotel
*Franko, M., Hr. stud., Bad Homburg
Hansa-Hotel
Friedlaender, M., Fr., Berlin Rose
*Frowein, P., Hr. Chem. Dr. m. Fr.,
Mannheim Schwarzer Bock
Frowein, C., Hr. Rent., Elberfeld, Bellevue
*Fulda, M., Frl., Frankfurt Palast-Hotel

G.

*van Gelder, L., Hr., Amsterdam
Haus Dambachtal
*van Gelden, H., Hr., Boskoop, Taunus-H.
*Gerber, W., Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld, Rose
*Gier, von Giesevald, C., stud., Frankfurt
Quisisana

*Goldblum, A., Hr., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
*Goldensohn, J., Frl., Skörde Schwarzer Bock
*Goldschmidt, R., Hr. m. Fr., Elsterberg
Schwarzer Bock
*Goldschmidt, O., Hr. m. Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Göpel, E., Hr. Syndikus Dr., Köln
Viktoria-Hotel
*Göllert, J., Hr. m. Fr., Hotel Osterhoff
*Graf, E., Hr., Schloss Darstadt
Central-Hotel
Griess, R., Hr., Buenos-Aires Quisisana
*Grünebaum, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Guffroy, W., Hr. m. Fr., Krefeld
Hansa-Hotel
*Gutmann, W., Hr. Dir. m. Fr., Worms
Metropole

H.

*Hahler, K., Hr. Syndikus m. Fr.,
Kreuznach Hansa-Hotel
*Häcker, H., Hr. m. Fr., Mainz, Palast-Hotel
*Hammehle, C., Hr. Rechtsanw. m. Fam.,
Stuttgart Fürstenhof
*Hasenbach, K., Hr., Worms Metropole
*Hauser, M., Hr., Düsseldorf Einhorn
*Hebel, K., Hr., Köln Union
*Hecht, F., Hr. Prof. Dr., Limburg
Taunus-Hotel
*Heck, H., Hr. Ing., München, Central-Hotel
Herbst, Chr., Hr. Vizepräsident, Dr. m. Fr.,
Königsberg Silvana
*Hertel, W., Hr. m. Fr., Erfurt
Hotel Happel
*Herz, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Herzer, H., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
*Heymann, O., Frl., Elberfeld Bellevue
*Hild, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Weilerbach
Metropole
*Hilft, W., Hr., Soden Englischer Hof
von Hörde, H., Frl., Mannheim
Schwarzer Bock
*Horn, G., Hr. m. Fr., Jülich Kronprinz
*Hübner, C., Hr., Oberkassel Karlsruh
*Hottenroth, E., Hr. Dr. med., Saarbrücken
Hansa-Hotel

I.

*Immer, A., Hr., Bingen Grüner Wald
*Inplomb, M., Frl., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Irig, L., Hr. m. Fr., Worms, Palast-Hotel

J.

*Japel, E., Hr., Hanau Zur Stadt Ems
*Jeselsohn, F., Fr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Joordan, H. u. L., 2 Frl., Mainz
Hotel Reichspost-Reichshof
Jungblut, E., Hr., Norderney, Gold. Brunnen

K.

*Kahn, R., Hr., Frankfurt Rose
*Kamme, O., Hr., Magdeburg Hansa-Hotel
*Karmann, I., Frl. Opernsängerin, Augsburg
Palast-Hotel
*Kattel, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Brüsseler Hof
*Katzenstein, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg
*Kaufmann, U., Frl., Mainz Römerbad
Kawalk, C., Hr. Oberinsp. m. Fr., Dresden
Palast-Hotel
*Kayser, C., Hr. m. Fr., Köln Metropole
*Kindler, E., Hr., Hannover Hansa-Hotel
*Kippenberg, K., Hr. Univ.-Prof., Bonn
Metropole
*Kitzinger, H., Hr., Mainz Grüner Wald

Klapproth, G., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Celle Weisses Ross
*Klein, F., Hr. Dir., Köln Hansa-Hotel
*Klemm, L., Fr. m. Sohn, Mannheim

*Kneip, 2 Frl., Gelnhausen Evang. Hospiz
*König, L., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Taunus-Hotel
*Kohl, A., Hr., Hamburg Viktoria-Hotel
*Kohl, W., Hr. Dr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Kort, H., Hr., Mannheim Central-Hotel
*Krenkel, L., Fr. Schriftstellerin, Dresden
Pens. Badenia
*Kruze, H., Hr. Kapitänleut. a. D.,
Charlottenburg Reichspost-Reichshof
*Kühn, K., Hr. m. Fam., Worms, Metropole
*Kuhn, E., Hr., Wachenheim, Viktoria-Hotel
*Kuhn, S., Fr., Hamburg Villa Rupprecht
*Kuttner, L. u. H., 2 Frl., Dreieichenhain
Bellevue

L.

*Lamatten, J., Hr., Berlin, Würzburger Hof
Landauer, A., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Landau, P., Hr. Dr., Nassau Bellevue
*Langmann, M., Frl. stud., Barmen
Englischer Hof
*Leffmann, L., Fr. m. Sohn, Berlin
Hansa-Hotel

Lehnie, C., Hr. Dir., Baden-Baden
Palast-Hotel
*Lehr, G., Frl., Frankfurt Palast-Hotel
*Leiser, W., Hr. Dr. jur. m. Fr., Offenbach
Schwarzer Bock
*Leyendecker, P., Hr., Koblenz Einhorn
*Liebmann, E., Hr., Frankfurt Bellevue
*Liebmann, H., Hr., Worms Metropole
*Lindscheid, A., Hr., Lahmstein, Hotel Vogel
*Linsick, E. u. F., 2 Hr., Gelnhausen
Taunus-Hotel

*Loeb, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Limburg
Quisisana
*Löw, Cl., Frl., Frankfurt Palast-Hotel
*Löw, W., Hr., Krefeld Kronprinz
*Löwe, U., Hr. Beigeordneter Dr. jur. m. Fr.,
Bad Kreuznach Schwarzer Bock
*Lowengard, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Lowenwarter, J., Fr., Köln Palast-Hotel
*Luft, H., Hr. Dr. med. m. Tocht., Butzbach
Schwarzer Bock

M.

*Magin, H., Hr. Dr. med., Frankenthal
Schwarzer Bock
*Marburg, L., Hr. Dir. m. Fr., Dettingen
Hansa-Hotel
*Martin, O., Hr. m. Fr., Bingen, Fürstenhof
*Marx, B., Hr., Köln Central-Hotel
*Maser, E., Frl., Mannheim Rose
*Masius, H., Hr. m. Fr., Mannheim
Schwarzer Bock

Meiners, G., Hr. Fabr. m. Fr., Struckhausen
Palast-Hotel
*Mellwig, H., Frl., Frankfurt, Palast-Hotel
*Menz, A., Hr. m. Fr., Köln Metropole
*Mertens, J., Hr. Landmesser, Neuwied
Goldener Brunnen
Meyer, A., Hr., Frankfurt Palast-Hotel
Meyer, P., Fr., Röhne Pariser Hof
Moritz, A., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Weisses Ross

*Müll, H., Frl., Dinslaken Schwarzer Bock
*Müller, A., Hr. Dr.-Ing., Düsseldorf
Römerbad
*Müller, C., Hr., Oberkassel Karlsruh
*Müller, G., Hr. m. Fam., Leutesdorf
Taunus-Hotel
*Müller-Feldmann, H., Hr. m. Fr., Berlin
Central-Hotel
*Muth, K., Frl., Frankfurt Palast-Hotel

N.

Neu, E., Frl., Frankfurt Palast-Hotel
*Neumann, S., Fr., Worms Kronprinz
*Neye, Chr., Frl., Köln Central-Hotel
*Noth, A., Hr. Chem. m. Fr., Suhl, Metropole
*Nowak, K., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock

O.

*Ortenbach, W., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
Ottenberg, W., Hr., Landau Palast-Hotel

P.

*Pastor, C., Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Quisisana

R.

*Reichmacher, F., Hr. Dir., Dresden
Palast-Hotel
*Reinhold, E., Hr., Duisburg, Grüner Wald
*Richter, F., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Rind, K., Hr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
*Ritter, S., Frl., Mainz Taunus-Hotel
*Roessler, L., Fr., Heidelberg Palast-Hotel
*Rosenfeld, J., Hr. m. Fr., Mannheim
Bellevue
*Rosenthal, O., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Rottmann, Th., Frl., Gelsenkirchen
Hansa-Hotel

S.

*Rudig, K., Frl., Berlin Hotel Bender
*Rüher, F., Hr., Mainz Goldenes Kr.
*Salomon, G., Hr. stud., Frankfurt, Quisisana
*Schaalman, E., Hr., Frankfurt, Taunus-H.
*Schaadt, H., Hr., Homburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schell, W., Hr. Dr., Frankfurt
Englischer Hof
*Schenk, F., Hr., Landau Palast-Hotel
*Scherer, K., Hr. Dipl.-Ing., Thorn
Schwarzer Bock
Schlebach, F., Hr. m. Fr., Barmen
Goldener Brunnen
Schloss, J., Hr. Dr., Langen Bellevue
*Schmidt, G., Hr. m. Fr., Giessen, Hotel Berg
*Schmidt, R., Hr. m. Fr., Bingen
Goldenes Kr.

*Schmidt, E., Frl., Frankfurt Hotel Bender
*Schmidtman, A., Hr., Worms, Hansa-Hotel
*Schmitz-Du Mont, O., Hr. Privatdozent
Fr., Bonn Metropole
*Schmilling, M., Frl., Labde Goldenes Brunnen
*Schneider, H., Hr. stud., Mannheim
Englischer Hof
*Schönig, F., Hr. m. Fr., Darmstadt, Uni
*Schwabacher, H., Frl., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof

*Schramm, D., Frl., Frankfurt Bellevue
*Schreiner, W., Hr., Isenbürg, Central-Hotel
*Schubert, A., Hr. Mainz Hotel Happel
*Schulte, H., Hr., Köln Union
*Schweizer, A., Hr. Dr. m. Fr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Schwelm, F., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Semmet, E., Frl., Kaiserslautern
Pens. Viole
*Seybold, H., Hr., Kaiserslautern, Metropole
*Siegfried, L., Frl. Lehrerin, Hochheim
Schwarzer Bock

*Silberstein, M., Frl., Berlin Hansa-Hotel
*Simon, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Central-Hotel
*Simon, A., Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole
*Simon, G., Hr., Hessischer Hof
*Simenauer, G., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Sackstetter, G., Hr., München, Central-Hotel
*Spanger, M., Frl., Düsseldorf Bellevue
*Sprenger, W., Hr. Ing., Oberkassel, Karlsruh
*Sprunkel, M., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Stein, R., Hr. m. Sohn, Kassel
Hotel Orange

*Stern, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Stern, J., Hr., Budapest Zur Stadt Ems
*Stoessl, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Stoffels, A., Hr., Bihag Hotel Berg
*Strauss, E., Hr. m. Fr., Berlin, Grüner Wald
*Strauss, K., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Strat, Kl., Fr. Bankier, Kassel Kaiserhof
*Stumpf, K., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Lehr
Metropole

T.

*Thamer, F., Hr., Zahnarzt, Kassel
Englischer Hof
*Tippe, A., Hr., Düsseldorf Bellevue
*Tüddmann, P., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt Hotel Bender

U.

*Ulmicher, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
Haus Dambachtal

V.

*Vogel, F., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel

W.

*Wacker, O., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
Weil, H., Hr., Mannheim Englischer Hof
*Weinberg, K., Hr. stud., Frankfurt
Central-Hotel
*Weinert, H., Frl., Elberfeld Metropole
*Weiser, H., Hr., Essen Taunus-Hotel
*Wellmann, V., Hr., Berlin, Würzburger Hof
*Werner, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
*Westerhoff, J., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Weth, E., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Wetterhahn, L., Hr. Dir., Frankfurt
Palast-Hotel

*Wetzlar, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen Union
*Weygund, F., Hr., Bad Homburg
Grüner Wald
*Wirth, O., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen Taunus-Hotel
*Wolff, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Englischer Hof
*Wolff, H., Hr. Ober-Regierungsrat
Eisenach Hansa-Hotel
*Wolff, P., Hr. Fabr., Pirmasens
Grüner Wald

*Woshner, B., Hr., Stuttgart Cordan
*Woshner, F., Hr. Lehrer, Stuttgart, Cordan
*Wunderle, C., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Bender
*Zier, O., Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Zimmermann, E., Hr. Fabr. m. Fr.,
Elberfeld

Z.

*Zier, O., Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Zimmermann, E., Hr. Fabr. m. Fr.,
Elberfeld

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse
Telefon 8777 und 8778



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche